

pfarrblatt hl. martin + hl. nikolaus wiesing

AUSGABE JÄNNER 2000

Nur wer bereit zu
Aufbruch ist und Reise
mag lähmender
Gewöhnung sich entrafen,
und jedem Neubeginne
wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt
und der uns hilft
zu leben.

Hermann Hesse



Liebe WiesingerInnen!

Was haben wir uns doch alles zu Neujahr gewünscht.

- Erfolg und Glück
- Gesundheit und ein langes Leben

Ob das alles eintreffen wird, liegt nicht nur in unserer Hand. Als Seelsorger habe ich 2 Neujahrswünsche an dich:

Der erste heißt Humor.

Wie vieles in unserem Alltag hat zwei Seiten, eine ernste, oft auch tragische und eine heitere. Für die ernste Seite haben wir eine besondere Schlagseite, wie regen wir uns auf über die Verwandten und Nachbarn, wenn sie etwas nicht recht gemacht haben.

Gäbe es da nicht auch die humorvolle Seite! Vor allem, warum nimmst du dich denn selbst so wichtig? Bist so schnell eine „beleidigte Leberwurst“? Schnauf einmal kräftig durch, schau dein grantiges Gesicht im Spiegel an und lach einmal darüber. **Humor ist der Schwimmgürtel der Seele!**

Zweitens die Gelassenheit:

Eugen Roth hat diese Zuversicht in seinem Gedicht „Trost“ ausgedrückt:

Du weißt, dass hinter den Wäldern blau die großen Berge sind.

Und heute nur ist der Himmel grau und die Erde blind.

*Du weißt, dass über den Wolken schwer die schönen Sterne stehn,
und heute nur ist aus dem goldenen Heer kein einziger zu sehn.*

*Und warum glaubst du dann auch nicht, dass uns die Wolke Welt
nur heute als ein flücht'ger Hauch die Ewigkeit verstellt?*

In dieser Nusschale, die unsere Welt ist, können wir strampeln und uns abmühen. Letzte Gelassenheit aber gibt nur das Vertrauen, dass ich in Gottes guten Händen bin.

Dass wir uns als humorvolle und gelassene Christen begegnen
wünscht der Pfarrer und Dekan

Mag. Peter Mayr

©©©

Was ich mir wünsche ...

dass auch die »Klügsten« sich nicht mehr dazu bewegen fühlen, Gottes Werke verbessern zu müssen,

dass Achtung und Ehrfurcht vor jeglichem Leben im Vordergrund steht,

dass Menschen, wie auch Tiere, nicht als Ersatzteillager benützt werden,

dass der Gedanke, einen neuen, vollkommenen Menschen schaffen zu wollen, ganz tief in einer Schublade vergraben wird,

dass unser Überfluss so verteilt wird, dass die Hungernden satt werden, und es keine materiellen Nöte mehr gibt,

dass Kinder noch Kinder sein dürfen und die Erwachsenen sich an ihrem Lachen erfreuen und von der unverfälschten Offenheit lernen.

Ich wünsche mir, dass im dritten Jahrtausend endlich aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte, ... gelernt wird.

⊕⊕⊕

GOTTESDIENSTE IN WIESING Jänner 2000

Donnerstag 06.01.: Erscheinung des Herrn

Dreikönigswasserweihe

10.00 GOTTESDIENST mit den Sternsängern für
Johann Stock, Anna Unterladstätter (JM)
Ministr.: Reremoser Stefan, Reremoser Viktoria, Haaser
Sabrina, Amplatz Michael, Lechner Lisa, Wiedner Natalie

Samstag 08.01.: WORTGOTTESDIENST für Horst Mayer
19.00 (JM) mit Eltern, Ludwig u. Lina Reremoser
Minstr.: Huber Stefan, Amplatz Michael, Luxner Wolfgang,
Fröschl Matthias

Sonntag 09.01.: Taufe des Herrn

10.00 GOTTESDIENST für Anna Rauch (1. JM),
Alois Wallner
Ministr.: Kröll Marianne, Haaser Sabrina, Damisch Katharina,
Lechner Lisa

11.30 Taufe

Dienstag 11.01. 17.00 Rosenkranz im Widum

Donnerstag 13.01.:
08.00 Schülergottesdienst
19.00 Frauenmesse für Claudia Dankl u. verstorbene
Großeltern
Ministr.: Schwarz Christoph, Schwarz Andreas, Wimmer
Melanie, Pfister Sandra

Samstag 15.01 GOTTESDIENST für Luise, Aloisia u. Nikolaus
19.00 laus Tusch, Elisabeth Huber (JM), Johann u.
Sophie Tusch, (JM), Ida Kirchmair (JM), Antonia u. Günther
Krinzinger
Ministr.: Marksteiner Martin, Egger Roman, Kaiserer Eveline,
Wiedner Natalie

Sonntag 16.01.: 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 GOTTESDIENST für Agnes Christof (1. JM)
Ministr.: Reremoser Stefan, Reremoser Viktoria, Rungger
Caroline, Rungger Kathrin

Dienstag 18.01. 17.00 Rosenkranz im Widum

Donnerstag 20.01.: **keine Abendmesse !!**

Samstag 22.01.: GOTTESDIENST für Max Brandacher (JM),
19.00 Heinrich Griebenböck (JM)
Minstr.: Luxner Wolfgang, Schwarz Christoph, Schwarz
Andreas, Fröschl Matthias

Sonntag 23.01.: 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 **keine Messe!!**

19.00 GOTTESDIENST für Anna u. Jakob Mair
(JM)

Ministr.: Brunner Christoph, Brunner Thonas, Lechner Lisa,
Wiedner Natalie

Dienstag 25.01. 17.00 Rosenkranz im Widum

Donnerstag 27.01.: HL. Messe für Franz Gruber, Ernst Nieder-
wanger u. verstorbene Angehörige, ^{HÜHLBACHER} _{MARIA}
Ministr.: Rungger Caroline, Rungger Kathrin, Haaser Sabri-
na, Kaiserer Eveline

Samstag 29.01.: WORTGOTTESDIENST
19.00
Ministr.: Wimmer Melanie, Pfister Sandra, Reremoser Ste-
fan, Reremoser Viktoria

Sonntag 30.01.: 4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 GOTTESDIENST für Margarethe Stubenvoll
(JM), Gisela Trummer, Johann u. Julie Prem
Ministr.: Marksteiner Martin, Egger Roman, Huber Stefan,
Amplatz Michael.



Termine

03.-04.01.	Sternsinger gehen von Haus zu Haus
13.01. ab 15 Uhr	Krankenkommunion
13.01. 20.15 Uhr	Elternabend für Erstkommunion und Firmlinge im Raika-Saal
18.-21.01.	Dekan nicht anwesend (Dekanewoche)
25.01., 20.15 Uhr	Taufelternabend im Kindergarten Jenbach
26.01., 20.15 Uhr	Arbeitskreis Liturgie im Widum

Kinder helfen Kindern



Wenn die Sternsinger auf dem Weg von Haus zu Haus Jesus, das Brot des Lebens, verkünden, sind sie auf dem besten Weg, den Hunger aller Menschen zu stillen.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Wiesing, Dekan Mag. Peter Mayr
 Blattlinie: Informationsblatt der Pfarre
 Druck: Eigendruck der Pfarre

* BASARNACHLESE *

Der Wiesinger Adventbasar 99 war wieder ein eindrucksvolles Beispiel für dörfliches Miteinander und Füreinander!

Schier unglaublich ist der Reinerlös (mit nachträglichem Verkauf) von rund 118000,- \$

(was noch nicht berücksichtigt ist! auch die Krippe hat im Nachhinein noch einen Käufer gefunden!)

Dieses Rekordergebnis ist nur durch den Einsatz so vieler begeisterter HelferInnen zustande gekommen, denen wir nochmals Wlich danken wollen:

den "Taxen- und Koniferenlieferanten, den Kranzbinderinnen und Hobby-Floristinnen, den Spitzenhandarbeiterinnen und Bastlerinnen, den tüchtigen Verkäuferinnen, dem flinken Küchen- und Serviersonal" im Basarcafé, ein Vergelt's Gott an alle, die Brot und Kuchen gebacken oder großzügige Sach- und Geldspenden gegeben haben....

Danken möchten wir besonders allen Besuchern, die unsere angebotenen Waren so fleißig gekauft haben, dass fast nichts übrig geblieben ist!

Unser Dank geht auch an die Gemeinde für die Überlassung des Saales und an die Pfarre für den Bastelraum.... und an alle, die wir er zu erwähnen vergessen haben.

Übrigens - die runde Summe von 100 000,- \$ haben wir sofort auf das Kirchenrenov. Kto. überwiesen, der Rest folgt im Laufe des kommenden Jahres mit der Bezahlung der Seitenaltarbilder. Wir haben vor, den dafür versprochenen Betrag von 70 000,- \$ auf 100 000,- \$ aufzustocken.

Die Frauenrunde

Herr,
setze dem Überfluss Grenzen
und lass Grenzen überflüssig werden.
Gib den Regierungen ein besseres
Deutsch und den Deutschen bessere
Regierungen.

Schenke unseren Freunden mehr
Wahrheit und der Wahrheit
mehr Freunde.

Besser solche Beamte, die wohl
tätig, aber nicht wohltätig sind,
und lass die, die rechtschaffen sind,
auch Recht schaffen.

Sorge dafür, dass wir alle in den
Himmel kommen,
aber noch nicht gleich.

Weihnachtsgebet aus der
"Bergischen Volkszeitung" 1864/65